ZEITTADEL

zum ersten Band

1748			Montesquieu „Esprit des Lois“
1749	August	28.	Goethe geboren
1750	Mai	31.	Hardenberg geboren
1755	November	12.	Scharnhorst geboren
	Februar	10.	Montesquieu gestorben
1756			Beginn des siebenjährigen Krieges
1757	September	3.	Karl August von Weimar geboren
	Oktober	26.	Stein in Nassau geboren ¹
	November	10.	Schiller geboren
1760	Oktober	27.	Gneisenau geboren
1762	Mai	19.	Fichte geboren
1763	Februar	15.	Friede von Hubertusburg
1765			Gründung der Bergakademie Freiberg
1767	Juni	22.	Wilhelm v. Humboldt geboren
1768			Errichtung des Ministeriums für Bergwerks- und Hüttenwesen in Preußen Quesnay „Le Physiocrate“
1769	August	15.	Napoleon geboren
	September	14.	Alexander von Humboldt geboren
	Dezember	26.	Ernst Moritz Arndt geboren Justus Möser „Osnabrückische Geschichte“ Bd. I.
1770	März	20.	Hölderlin geboren
	August	3.	Friedrich Wilhelm III. geboren
		27.	Hegel geboren
1772	August	5.	Erste Teilung Polens
1773	Mai	15.	Metternich geboren
	Oktober		Stein bezieht die Universität Göttingen Goethe „Götz von Berlichingen“
1774	Februar	2.	Steinscher Familienvertrag
	Mai		Ludwig XVI. König von Frankreich
	Juni	29.	Goethe mit Lavater erstmals in Nassau

¹ Nach einer Aufzeichnung des Vaters im Stein-Archiv und nach der von Stein selbst übernommenen Familientradition (Autobiographie). Danach auch die Angaben in den Darstellungen von Pertz und Lehmann. – Die Eintragung im Kirchenbuche in Nassau, zweifellos älter als die Aufzeichnungen des Vaters, gibt als Geburtsdatum den 25. Oktober an. Vgl. dazu die fotografische Wiedergabe bei Glasmeier, Freiherr vom Stein, Sein Leben und Wirken in Bildwiedergaben ausgewählter Urkunden (Münster 1931, S. 20).

ZEITTADEL

	Juli	7.	Goethe, Lavater, Basedow, Sophie v. La Roche bei Frau vom Stein in Nassau Turgot Finanzminister in Frankreich (bis 1776) Möser „Patriotische Phantasien“
1776	März	10.	Königin Luise geboren
	Juli	4.	Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten Erste Erklärungen der Menschenrechte Adam Smith „Wealth of Nations“
1777	Frühjahr		Stein verläßt die Universität Göttingen
	Sommer		
	Herbst		Stein am Reichskammergericht in Wetzlar
	Oktober	18.	Heinrich von Kleist geboren
	Ende		Stein am Hofe in Mainz
	Dezember	23.	Alexander I. von Rußland geboren
1778	Anfang		Stein in Mainz
	Frühjahr		Kavaliersreise Steins nach Süddeutschland (Höfe von Mannheim, Darmstadt, Stuttgart, München)
	Sommer		
	Mai	30.	Voltaire gestorben
	Juli	2.	Rousseau gestorben Bayrischer Erbfolgekrieg
1779	Januar	9.	Eingabe der Frau vom Stein an Friedrich d. Gr. wegen Anstellung ihres Sohnes Karl
	Februar		Stein in Stuttgart
	Frühjahr		Stein besucht Salzbergwerke im Salzburgerischen
	Sommer		Stein in Wien
	Herbst		Studienreise Steins nach Steiermark und Ungarn Besuch von Bergwerken
	Oktober	30.	Stein zum Erben und Stammhalter bestimmt Möser „Osnabrückische Geschichte“ vollendet
1780	Januar		Reise Steins über Dresden nach Berlin
	Februar	1.	Ernennung Steins zum preußischen Kammerherrn
		4.	Eintritt in den preußischen Staatsdienst Referendar im Bergwerks- und Hütten-Departement Dienstreise mit Heinitz nach den westlichen Provinzen Preußens
	November	29.	Maria Theresia gestorben
1781			Joseph II. deutscher Kaiser
	Februar	15.	Lessing gestorben
	März	20.	Turgot gestorben Schinkel geboren
	Herbst		Studienreise Steins und Redens nach Polen Pestalozzi „Lienhard und Gertrud“ Kant „Kritik der reinen Vernunft“ Beginn der josephinischen Reform in Österreich
1782	Januar	11.	Schillers „Räuber“ Uraufführung

ZEITTADEL

	März	8.	Stein zum Oberbergrat ernannt
	2. Hälfte		Stein an der Bergakademie in Freiberg
1783	bis April		Stein an der Bergakademie in Freiberg
	Mai	29.	Steins Mutter gestorben
	Sommer		Studienaufenthalt Steins in Clausthal
	Ende		Bauernbefreiung in Baden
			Stein wieder in Berlin
1784	Februar		Stein zum Direktor der westfälischen Bergämter ernannt
	Mai	10.	Steins Übersiedlung nach Wetter
			Herder „Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit“ I. Bd.
1785	Sommer		Diplomatische Mission Steins am Mainzer Hof
	Herbst		im Dienste der preußischen Fürstenbunds-Politik
1786	August	17.	Friedrich d. Gr. gestorben
	Ende		Friedrich Wilhelm II. König von Preußen
			Studienreise Steins nach England
1787	1. Hälfte		Stein in England
	November	7.	Stein zum 2. Direktor der cleveschen u. märkischen Kammern ernannt
1788	März	10.	Eichendorff geboren
	Juli		Stein zum 1. Direktor der cleveschen Kammer ernannt
	August	8.	Berufung der Generalstände in Frankreich
	Oktober	30.	Steins Vater gestorben – Stein übernimmt den Familienbesitz
			Kant „Kritik der praktischen Vernunft“
			Bauernbefreiung in Dänemark
1789	Juli	14.	Bastillensturm in Paris
	August	27.	Erklärung der Menschenrechte
1790	Februar	20.	Kaiser Joseph II. gestorben
			Leopold II. deutscher Kaiser
			Goethe „Faust. Ein Fragment“
			Burke „Reflections on the French Revolution“
1791	September		Erste französische Verfassung – Frankreichs konstitutionelle Monarchie – Auflösung der Nationalversammlung – Berufung der gesetzgebenden Versammlung
1792	März	1.	Kaiser Leopold II. gestorben
	April	20.	Kriegserklärung Frankreichs an Österreich – Beginn des ersten Koalitionskrieges
	Juli	5.	Letzte Kaiserwahl in Frankfurt
			Franz II. deutscher Kaiser
	August	10.	Sturm auf die Tuilerien
	September	2.–7.	Septembermorde in Frankreich – Wahlen zum National-Konvent

ZEITTADEL

		20.	Kanonade von Valmy
		21.	Eröffnung des National-Konvents – Abschaffung der Monarchie in Frankreich
Oktober		21.	Eroberung von Mainz durch die Armee Custines
Herbst-Ende			Verhandlungen und Dienstreisen Steins zur Abwehr der französischen Invasion
1793	Januar	21.	Hinrichtung Ludwigs XVI.
	Februar	18.	Stein zum Präsidenten der märkischen Kammer ernannt
	April		Bildung des Wohlfahrtsausschusses in Frankreich
	Mai	2.	Zweite Teilung Polens
	Juni	8.	Stein heiratet Wilhelmine Reichsgräfin von Wallmoden-Gimborn
	Sommer		Vernichtung der Gironde – Schreckensherrschaft in Frankreich
	Ende		Stein in Nassau und im Lager vor Mainz
	Oktober	16.	Hinrichtung Marie Antoinettes
	November	23.	Stein zum Präsidenten der cleveschen Kammer ernannt
	Ende		Verlegung seines Wohnsitzes nach Cleve
1794	Frühjahr		Beginn des polnischen Aufstands
	Juli	27.	Sturz Robespierres – Ende der Schreckensherrschaft in Frankreich
	Herbst		Eroberung Belgiens und des linken Rheinufers durch die Revolutionsarmeen
			Gründung der batavischen Republik
	Oktober		Stein verlegt seinen Wohnsitz von Cleve nach Wesel
			Das allgemeine Landrecht tritt in Kraft
1795	Januar		Ausrufung der batavischen Republik
	Februar		Stein mit der Verpflegung der in Westfalen stehenden preußischen Truppen beauftragt
	August	22.	Direktorialverfassung in Frankreich
	Oktober		Dritte Teilung Polens
1796	Frühjahr		Napoleon eröffnet den Feldzug in Italien
	Juni	21.	Stein zum Oberpräsidenten der westfälischen Kammern ernannt
	Sommer		Französische Offensive in Süddeutschland
			Stein verlegt seinen Wohnsitz nach Minden
	August	2.	Henriette von Stein geboren
	September	3.	Erzherzog Karl siegt bei Würzburg
	Herbst		Vertreibung der Franzosen aus Süddeutschland
	November	16.	Katharina II. gestorben Paul I. Zar von Rußland
1797	Oktober	18.	Friede von Campo Formio
	November	16.	Friedrich Wilhelm II. gestorben Friedrich Wilhelm III. König von Preußen
	Ende		Kongreß von Rastatt eröffnet
1798	Februar		Besetzung des Kirchenstaates Gründung der helvetischen Republik

ZEITTADEL

	August	1.	Seeschlacht von Abukir
1799	März		Beginn des zweiten Koalitionskrieges gegen Frankreich
	April		Ende des Kongresses von Rastatt – Rastatter Gesandtenmord
	Sommer		Niederlagen der französischen Republik durch Erzherzog Karl und Suworoff
	September		Suworoff durch Masséna bei Zürich geschlagen
	Oktober	9.	Rückkehr Napoleons aus Ägypten Washington gestorben
	November	9.	(= 18. Brumaire) Staatsstreich Napoleons Konsularverfassung Schiller „Wallenstein“ abgeschlossen
1800			Siege Napoleons und Moreaus (Marengo und Hohenlinden) Fichte „Geschlossener Handelsstaat“
1801	Januar	2.	Lavater gestorben
	Februar	9.	Friede von Lunéville
	März	24.	Paul I. ermordet Alexander I. Zar von Rußland Pestalozzi „Wie Gertrud ihre Kinder lehrt“
1802	März	27.	Friede von Amiens zwischen Frankreich und England
	Mai	15.	Heinitz gestorben Stein erwirbt die Herrschaft Birnbaum in Westpreußen
	Juni	6.	Preußen übernimmt die westfälischen Entschädigungslande
	September	9.	Stein zur Durchführung der Säkularisation der Bistümer Münster und Paderborn nach Münster berufen
		27.	Verlegung seines Wohnsitzes nach Münster
1803	Februar	25.	Reichsdeputationshauptschluß
	Mai	3.	Therese vom Stein geboren Wiederausbruch des Krieges zwischen England und Frankreich Besetzung Hannovers durch die Franzosen
	November		Abschluß der Organisationsarbeiten in Münster – Konstituierung der münsterschen Kammer – Stein als Oberkammerpräsident an der Spitze der Kammern von Münster und Hamm
1804	Januar	13.	Offener Brief Steins an den Fürsten von Nassau-Usingen
	Oktober	27.	Ernennung Steins zum Staatsminister für das Akzise- und Zoll-, das Kommerz- und Fabrikendepartement
	Dezember	2.	Napoleon Kaiser der Franzosen